

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: ALUSPRAY

UFI: 1V00-70NY-Y001-FXYH

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Anstrichmittel
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH
Straße/Postfach: Konrad-Zuse-Strasse 1
PLZ, Ort: 34123 Kassel
Deutschland
WWW: www.landefeld.de
E-Mail: verkauf@landefeld.de
Telefon: +49 (0)561- 95885-9
Telefax: +49-(0)561-95885-20
Auskunft gebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit:
E-Mail: Holger.Buerger@landefeld.de

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen
Telefon: +49 551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1; H222; H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Asp. Tox. 1; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 3; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
(EUH066) Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

GefahrGefahrenhinweise: H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
	P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
	P261	Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
	P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
	P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält:
Aceton,
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten,
Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol,
Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol,
Xylol,
Ethylbenzol

2.3 Sonstige Gefahren

Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.
Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Identifikatoren	Bezeichnung Einstufung	Gehalt
REACH 01-2119471330-49-xxxx EG-Nr. 200-662-2 CAS 67-64-1	Aceton Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).	< 50 %
REACH 01-2119485493-29-xxxx EG-Nr. 204-658-1 CAS 123-86-4	n-Butylacetat Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336. (EUH066).	10 - 25 %
REACH 01-2119455851-35-xxxx Listennr. 918-668-5 CAS 64742-95-6	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H335, H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).	2,5 - 10 %
REACH 01-2119486136-34-xxxx Listennr. 905-570-2 CAS -	Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315.	< 5 %
REACH 01-2119555267-33-xxxx Listennr. 905-562-9	Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304.	< 5 %
EG-Nr. 215-535-7 CAS 1330-20-7	Xylol Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315.	< 7,5 %
EG-Nr. 202-849-4 CAS 100-41-4	Ethylbenzol Flam. Liq. 2; H225. Acute Tox. 4; H332. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304.	< 2,5 %
REACH 01-2119485395-27-xxxx EG-Nr. 200-857-2 CAS 75-28-5	i-Butan, <0,1% Butadien Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %
REACH 01-2119486944-21-xxxx EG-Nr. 200-827-9 CAS 74-98-6	Propan Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Einatmen:	Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt:	Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen und sofort Arzt hinzuziehen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.
Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.
Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.
Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.
Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.
Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Substanzkontakt vermeiden.
Wenn möglich, Undichtigkeit beseitigen. Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren und Anwohner warnen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr!
Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).
Umgebung gut nachreinigen.
Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).

Zusätzliche Hinweise: Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern.

Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrause vorsehen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Starken Reduktionsmitteln, Oxidationsmitteln, halogenierte Verbindungen, Alkalimetallen, Ethanolamin, Wasserstoffperoxid.
Greift viele Kunststoffe und Gummi an.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse:

2B = Aerosole

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
67-64-1	Aceton	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: TWA	2400 mg/m ³ ; 1000 ppm 1200 mg/m ³ ; 500 ppm 1210 mg/m ³ ; 500 ppm
123-86-4	n-Butylacetat	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: STEL Europa: IOELV: TWA	600 mg/m ³ ; 124 ppm 300 mg/m ³ ; 62 ppm 723 mg/m ³ ; 150 ppm 241 mg/m ³ ; 50 ppm
64742-95-6	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	100 mg/m ³ (C9-C14 Aromaten)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	50 mg/m ³ (C9-C14 Aromaten)
1330-20-7	Xylol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: STEL Europa: IOELV: TWA	440 mg/m ³ ; 100 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 220 mg/m ³ ; 50 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 442 mg/m ³ ; 100 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 221 mg/m ³ ; 50 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden)
100-41-4	Ethylbenzol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit Europa: IOELV: STEL Europa: IOELV: TWA	176 mg/m ³ ; 40 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 88 mg/m ³ ; 20 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 884 mg/m ³ ; 200 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden) 442 mg/m ³ ; 100 ppm (kann über die Haut aufgenommen werden)
75-28-5	i-Butan, <0,1% Butadien	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	9600 mg/m ³ ; 4000 ppm
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	2400 mg/m ³ ; 1000 ppm
74-98-6	Propan	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit Deutschland: TRGS 900 Langzeit	7200 mg/m ³ ; 4000 ppm 1800 mg/m ³ ; 1000 ppm

Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert	Parameter	Probenahme
67-64-1	Aceton	Deutschland: TRGS 903, Urin	50 mg/L Creatinin	Aceton	Expositionsende bzw. Schichtende
1330-20-7	Xylol	Deutschland: TRGS 903, Urin	2000 mg/L	Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere)	Expositionsende bzw. Schichtende
100-41-4	Ethylbenzol	Deutschland: TRGS 903, Urin	250 mg/g Creatinin	Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure	Expositionsende bzw. Schichtende

DNEL/DMEL:

Angabe zu Aceton:
DNEL Arbeiter, langzeitig, systemisch, dermal: 186 mg/kg bw/d
DNEL Arbeiter, kurzzeitig, lokal, inhalativ: 2.420 mg/m³
DNEL Arbeiter, langzeitig, systemisch, inhalativ: 1.210 mg/m³
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, oral: 62 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, dermal: 62 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, inhalativ: 200 mg/m³

Angabe zu n-Butylacetat:
DNEL Arbeiter, langzeitig, systemisch, dermal: 11 mg/kg bw/d
DNEL Arbeiter, kurzzeitig, lokal, inhalativ: 600 mg/m³
DNEL Arbeiter, langzeitig, systemisch, inhalativ: 300 mg/m³
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, oral: 2 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, dermal: 6 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, inhalativ: 35,7 mg/m³

Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:
DNEL Arbeiter, langzeitig, systemisch, dermal: 25 mg/kg bw/d
DNEL Arbeiter, langzeitig, systemisch, inhalativ: 150 mg/m³
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, oral: 11 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, dermal: 11 mg/kg bw/d
DNEL Verbraucher, langzeitig, systemisch, inhalativ: 32 mg/m³

PNEC:

Angabe zu Aceton:
PNEC Wasser (Süßwasser): 10,6 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 1,06 mg/L
PNEC Kläranlage: 100 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 30,4 mg/kg dw
PNEC Sediment (Meerwasser): 3,04 mg/kg dw
PNEC Boden: 29,5 mg/kg dw
PNEC Wasser (Süßwasser) periodische Freisetzung: 21 mg/L

Angabe zu n-Butylacetat:
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,18 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,018 mg/L
PNEC Kläranlage: 35,6 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 0,981 mg/kg dw
PNEC Sediment (Meerwasser): 0,098 mg/kg dw
PNEC Boden: 0,09 mg/kg dw
PNEC Wasser (Süßwasser) periodische Freisetzung: 0,36 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.
Empfehlung: Kombinationsfilter A2-P2 gemäß EN 14387 benutzen.
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann.
Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Körperschutz: Flammhemmende antistatische und chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
 Nicht rauchen. Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
 Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrause vorsehen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa	flüssig
	Form: Aerosol
Farbe:	grau
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:	Extrem entzündbares Aerosol.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	UEG (Untere Explosionsgrenze): 1,50 Vol-% (Treibgas) OEG (Obere Explosionsgrenze): 10,90 Vol-% (Treibgas)
Flammpunkt/Flammbereich:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	-0,24 log P(o/w) (Aceton) Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten. > 3 log P(o/w) (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol) Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
Dampfdruck:	bei 20 °C: 3 hPa (Solvento 100)
Dichte:	bei 20 °C: 0,908 g/mL (Flüssigkeit)
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Lösemittelgehalt:	92 %
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Reduktionsmittel, Oxidationsmittel, halogenierte Verbindungen, Alkalimetalle, Ethanolamin, Wasserstoffperoxid.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung: Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen: Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
ATEmix (berechnet): ATE > 2.000 mg/kg

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
ATEmix (berechnet): ATE > 2.000 mg/kg

Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
ATEmix (berechnet): ATE > 20 mg/L

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Asp. Tox. 1; H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

Angabe zu Aceton:

LD50 Ratte, oral: 5.800 mg/kg (OECD 401)

LD50 Kaninchen, dermal: > 15.800 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: 76 mg/L/4h

Angabe zu n-Butylacetat:

LD50 Ratte, oral: 13.100 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: > 5.000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: > 21 mg/L/4h

Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:

LD50 Ratte, oral: > 2.000 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: > 2.000 mg/kg

Angabe zu Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol:

LD50 Ratte, oral: 3.523 mg/kg

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Angabe zu Xylol:

LD50 Ratte, oral: 4.300 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: 2.000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: 21,7 mg/L/4h

Symptome

Nach Hautkontakt: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Nach Augenkontakt:

Nach direktem Augenkontakt können Brennen, Tränen und Rötung ausgelöst werden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Angabe zu Aceton:
 Fischtoxizität: LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 5.540 mg/L/96h
 Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 8.800 mg/L/48h
 Algentoxizität: NOEC: 430 mg/L/96h
 Bakterientoxizität: Belebtschlamm: 1.000 mg/L/30min (OECD 209)

Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten:
 Fischtoxizität: LL50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 9,2 mg/L/96h
 Daphnientoxizität: EL50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,2 mg/L/48h
 Algentoxizität: ErL50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 2,9 mg/L/72h

Angabe zu Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol:
 Fischtoxizität: LC50: 2,6 mg/L/96h
 Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L/48h
 Algentoxizität: LC50: 2,2 mg/L/72h

Angabe zu Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol:
 Fischtoxizität: LC50: > 1,3 mg/L

Angabe zu Xylol:
 Fischtoxizität: LC50 Pimephales promelas (Dickkopfletzte): 26,7 mg/L/96h
 Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L/48h
 Algentoxizität: IC50: 2,2 mg/L/72h

Wassergefährdungsklasse: 2 = deutlich wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Biologische Abbaubarkeit:
 Angabe zu Aceton: 91%/28d (OECD 301 B), leicht biologisch abbaubar
 Angabe zu Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten: 78%/28d, leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Angabe zu Aceton:
 BCF < 10

Angabe zu Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol:
 BCF 25,9

Angabe zu Xylol:
 BCF 25,9

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:
 -0,24 log P(o/w) (Aceton)
 Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

> 3 log P(o/w) (Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und m-Xylol)
 Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 16 05 04* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)/Aerosol
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
Sonderabfall. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer: 15 01 11* = Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren. Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG: UN 1950, AEROSOLS
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 2, Code: 5F
IMDG: Class 2.1, Subrisk -
IATA-DGR: Class 2.1



14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IATA-DGR: entfällt
IMDG: -

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.
Meeresschadstoff - IMDG: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: RID: Gefahrennummer 23, UN-Nummer UN 1950
Gefahrzettel: 2.1
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E0
Verpackung - Anweisungen: P207 LP200
Verpackung - Sondervorschriften: PP87 RR6 L2
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP9
Tunnelbeschränkungscode: D

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 2.1
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E0
Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A
Lüftung: VE01,VE04

Seeschifftransport (IMDG)

EmS: F-D, S-U
Sondervorschriften: 63 190 277 327 344 381 959
Begrenzte Mengen: 1000 mL
Freigestellte Mengen: E0
Verpackung - Anweisungen: P207, LP200
Verpackung - Vorschriften: PP87, L2
IBC - Anweisungen: -
IBC - Vorschriften: -
Tankanweisungen - IMO: -
Tankanweisungen - UN: -
Tankanweisungen - Vorschriften: -
Stauung und Handhabung: SW1 SW22
Trennung: SG69
Eigenschaften und Bemerkung: -
Trenngruppe: none

Lufttransport (IATA)

Gefahrzettel: Flamm. gas
Freigestellte Menge Kodierung: E0
Passagier- und Frachtflugzeug: Begrenzte Menge: Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Passagier- und Frachtflugzeug: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Nur Frachtflugzeug: Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Sondervorschriften: A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG): 10L

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften - Deutschland**

Lagerklasse: 2B = Aerosole
Wassergefährdungsklasse: 2 = deutlich wassergefährdend
Störfallverordnung: Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III):
Physikalische Gefahren: Ziffer 1.2.3.1 = Code P3a, Mengenschwelle 150 000kg / 500 000kg
Technische Anleitung Luft: 5.2.5
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Das Produkt unterliegt nicht der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):
92 Gew.-% = 675 g/L

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL


Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Produkt:

 Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie] siehe Deutschland, 12. BImSchV
 Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 40, 75

Aceton:

Verordnung (EU) Nr 2019/1148 (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H220 = Extrem entzündbares Gas.

H222 = Extrem entzündbares Aerosol.

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229 = Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280 = Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 = Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 = Kann die Atemwege reizen.

H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 = Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 = Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Literatur:

BG RCI:

- Merkblatt M004 'Säuren und Laugen'

- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

- Technische Regeln für Gefahrstoffe 800 Brandschutzmaßnahmen

Erstausgabedatum:

22.6.2023

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme:

- Acute Tox.: Akute Toxizität
- ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- Aerosol: Aerosol
- AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
- Aquatic Chronic: Gewässergefährdend - chronisch
- AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
- Asp. Tox.: Aspirationstoxizität
- ATE: Schätzwert der akuten Toxizität
- BCF: Biokonzentrationsfaktor
- CAS: Chemical Abstracts Service
- CFR: Code of Federal Regulations
- CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
- DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
- DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
- EC50: Effektive Konzentration 50%
- EG: Europäische Gemeinschaft
- EL50: Effektives Niveau 50%
- EN: Europäische Norm
- EQ: Freigestellte Mengen
- EU: Europäische Union
- Eye Irrit.: Reizwirkung auf die Augen
- Flam. Gas: Entzündbare Gase
- Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeit
- IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
- IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
- IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
- IC50: Hemmstoffkonzentration 50%
- IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
- LC50: Median-Letalkonzentration
- LD50: Letale Dosis 50%
- log P(o/w): Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser
- MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
- MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
- NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung
- OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- Press. Gas: Gase unter Druck
- REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
- RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
- STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
- STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
- UEG: Untere Explosionsgrenze
- UN: Vereinte Nationen
- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1 Product identifier

Trade name: ALUSPRAY

UFI: 1V00-70NY-Y001-FXYH

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

General use: Coating material
Reserved for industrial and professional use.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Company name: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH

Street/POB-No.: Konrad-Zuse-Strasse 1

Postal Code, city: 34123 Kassel

Germany

WWW: www.landefeld.de

E-mail: verkauf@landefeld.de

Telephone: +49 (0)561- 95885-9

Telefax: +49-(0)561-95885-20

Department responsible for information:

Abteilung Produktsicherheit:

E-mail: Holger.Buerger@landefeld.de

1.4 Emergency telephone number

Poisons Information Centre of Ireland**Telephone: 01 809 2566**

SECTION 2: Hazards identification

2.1 Classification of the substance or mixture

Classification according to EC regulation 1272/2008 (CLP)

Aerosol 1; H222; H229 Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated.
Eye Irrit. 2; H319 Causes serious eye irritation.
STOT SE 3; H336 May cause drowsiness or dizziness.
Asp. Tox. 1; H304 May be fatal if swallowed and enters airways.
Aquatic Chronic 3; H412 Harmful to aquatic life with long lasting effects.
(EUH066) Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

2.2 Label elements

Labelling (CLP)

Signal word: **Danger**

Hazard statements:	H222	Extremely flammable aerosol.
	H229	Pressurised container: May burst if heated.
	H319	Causes serious eye irritation.
	H336	May cause drowsiness or dizziness.
	H412	Harmful to aquatic life with long lasting effects.
	EUH066	Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Precautionary statements:	P210	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
	P211	Do not spray on an open flame or other ignition source.
	P251	Do not pierce or burn, even after use.
	P261	Avoid breathing mist/vapours/spray.
	P273	Avoid release to the environment.
	P280	Wear protective gloves/protective clothing/eye protection.
	P312	Call a POISON CENTER/doctor if you feel unwell.
	P337+P313	If eye irritation persists: Get medical advice/attention.
	P403+P233	Store in a well-ventilated place. Keep container tightly closed.
	P410+P412	Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

Special labelling

Text for labelling:	Contains: Acetone, Hydrocarbons, C9, aromatics, Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene, Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene and p-xylene, Xylene, Ethylbenzene
---------------------	---

2.3 Other hazards

Potentially explosive mixtures may form if adequate ventilation is not provided.
Inhaling can lead to irritations of the respiratory tract and mucous membrane.
Higher doses may lead to a narcotic effect.
Special danger of slipping by leaking/spilling product.

Endocrine disrupting properties, Results of PBT and vPvB assessment:

No data available

SECTION 3: Composition/information on ingredients

3.1 Substances: not applicable

3.2 Mixtures

Chemical characterisation: Mixture of the substances listed below with non-hazardous additions:

Hazardous ingredients:

Identifiers	Designation Classification	Content
REACH 01-2119471330-49-xxxx EC No. 200-662-2 CAS 67-64-1	Acetone Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).	< 50 %
REACH 01-2119485493-29-xxxx EC No. 204-658-1 CAS 123-86-4	n-Butyl acetate Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336. (EUH066).	10 - 25 %
REACH 01-2119455851-35-xxxx list no. 918-668-5 CAS 64742-95-6	Hydrocarbons, C9, aromatics Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H335, H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).	2.5 - 10 %
REACH 01-2119486136-34-xxxx list no. 905-570-2 CAS -	Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315.	< 5 %
REACH 01-2119555267-33-xxxx list no. 905-562-9	Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene and p-xylene Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304.	< 5 %
EC No. 215-535-7 CAS 1330-20-7	Xylene Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315.	< 7.5 %
EC No. 202-849-4 CAS 100-41-4	Ethylbenzene Flam. Liq. 2; H225. Acute Tox. 4; H332. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304.	< 2.5 %
REACH 01-2119485395-27-xxxx EC No. 200-857-2 CAS 75-28-5	i-Butane, <0,1% Butadiene Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %
REACH 01-2119486944-21-xxxx EC No. 200-827-9 CAS 74-98-6	Propane Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %

Full text of H- and EUH-statements: see section 16.

SECTION 4: First aid measures

4.1 Description of first aid measures

General information:	IF exposed or concerned: Get medical advice/attention. First aider: Pay attention to self-protection! Take off contaminated clothing and wash it before reuse.
In case of inhalation:	If breathing is difficult, remove victim to fresh air and keep at rest in a position comfortable for breathing. Seek medical attention if problems persist.
Following skin contact:	Immediately clean with water and soap followed by thorough rinsing. In case of skin reactions, consult a physician.
After eye contact:	Immediately flush eyes with plenty of flowing water for 10 to 15 minutes holding eyelids apart. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing. Subsequently consult an ophthalmologist.
After swallowing:	Rinse mouth and seek medical attention immediately. Never give anything by mouth to an unconscious person. Do not induce vomiting. Seek medical attention.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

May cause drowsiness or dizziness. Causes serious eye irritation. May be fatal if swallowed and enters airways.

Inhaling can lead to irritations of the respiratory tract and mucous membrane.

Higher doses may lead to a narcotic effect.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Treat symptomatically.

SECTION 5: Firefighting measures

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media: Water spray jet, Extinguishing powder, alcohol resistant foam, carbon dioxide.

Co-ordinate fire-fighting measures to the fire surroundings.

Extinguishing media which must not be used for safety reasons:

Full water jet

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Extremely flammable aerosol. Pressurised container: May burst if heated.

May form dangerous gases and vapours in case of fire.

Furthermore, there may develop: Carbon monoxide and carbon dioxide.

Vapours can form explosive mixtures with air.

5.3 Advice for firefighters

Special protective equipment for firefighters:

Wear self-contained positive pressure breathing apparatus and full firefighting protective clothing.

Additional information:

Heating will lead to pressure increase: Danger of bursting and explosion. Use fine water spray to cool endangered containers.

Move undamaged containers from immediate hazard area if it can be done safely.

In case of major fire and large quantities: Evacuate area. Fight fire remotely due to the risk of explosion.

Do not allow fire water to penetrate into surface or ground water.

Fire residuals and contaminated extinguishing water must be disposed of in accordance with the regulations of the local authorities.

SECTION 6: Accidental release measures

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Avoid breathing mist/vapours/spray. Avoid contact with the substance.

If possible, eliminate leakage. In case of leakage, eliminate all ignition sources. Provide adequate ventilation.

Wear appropriate protective equipment. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.

Keep unprotected people away.

Cordon off downwind area at risk and warn inhabitants.

6.2 Environmental precautions

Do not allow to enter into ground-water, surface water or drains. Danger of explosion!

In case of release, notify competent authorities.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

Isolate leaked material using non-flammable absorption agent (e.g. sand, earth, vermiculit, diatomaceous earth) and collect it for disposal in appropriate containers in accordance with the local regulations (see section 13).

Thoroughly clean surrounding area.

In case of greater quantities: Collect mechanically (use only explosion-proof equipment when pumping out).

Additional information: Special danger of slipping by leaking/spilling product.

6.4 Reference to other sections

Refer additionally to section 8 and 13.

SECTION 7: Handling and storage

7.1 Precautions for safe handling

Advices on safe handling: Avoid breathing mist/vapours/spray. Provide adequate ventilation, and local exhaust as needed. Do not get in eyes, on skin, or on clothing. Wear appropriate protective equipment.
Do not eat, drink or smoke when using this product. Wash hands thoroughly after handling. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.
Guarantee sufficient ventilation during and after use, in order to prevent vapour accumulation.
When handling large quantities, supply emergency spray.

Precautions against fire and explosion:

Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Requirements for storerooms and containers:

Keep container tightly closed and in a well-ventilated place.
Keep container dry. Keep only in the original container.
Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.
Store containers in upright position.

Hints on joint storage:

Do not store together with: Strong reducing agents, oxidizing agents, halogenated compounds, alkali metals, ethanolamine, hydrogen peroxide.
Attacks many plastics and rubbers.
Keep away from food, drink and animal feedingstuffs.

7.3 Specific end use(s)

No information available.

SECTION 8: Exposure controls/personal protection

8.1 Control parameters

Occupational exposure limit values:

CAS No.	Designation	Type	Limit value
67-64-1	Acetone	Europe: IOELV: TWA Ireland: 8 hours	1210 mg/m ³ ; 500 ppm 1210 mg/m ³ ; 500 ppm
123-86-4	n-Butyl acetate	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA Ireland: 15 minutes Ireland: 8 hours	723 mg/m ³ ; 150 ppm 241 mg/m ³ ; 50 ppm 723 mg/m ³ ; 150 ppm 241 mg/m ³ ; 50 ppm
1330-20-7	Xylene	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA Ireland: 15 minutes Ireland: 8 hours	442 mg/m ³ ; 100 ppm (may be absorbed through the skin) 221 mg/m ³ ; 50 ppm (may be absorbed through the skin) 442 mg/m ³ ; 100 ppm (may be absorbed through the skin) 221 mg/m ³ ; 50 ppm (may be absorbed through the skin)
100-41-4	Ethylbenzene	Europe: IOELV: STEL Europe: IOELV: TWA Ireland: 15 minutes Ireland: 8 hours	884 mg/m ³ ; 200 ppm (may be absorbed through the skin) 442 mg/m ³ ; 100 ppm (may be absorbed through the skin) 884 mg/m ³ ; 200 ppm (may be absorbed through the skin) 442 mg/m ³ ; 100 ppm (may be absorbed through the skin)
75-28-5	i-Butane, <0,1% Butadiene	Ireland: 15 minutes	1000 ppm

DNEL/DMEL:

Information about Acetone:

DNEL workers, long-term, systemic, dermal: 186 mg/kg bw/d

 DNEL workers, short-term, local, inhalative: 2,420 mg/m³

 DNEL workers, long-term, systemic, inhalative: 1,210 mg/m³

DNEL consumers, long-term, systemic, oral: 62 mg/kg bw/d

DNEL consumers, long-term, systemic, dermal: 62 mg/kg bw/d

 DNEL consumers, long-term, systemic, inhalative: 200 mg/m³

Information about n-Butyl acetate:

DNEL workers, long-term, systemic, dermal: 11 mg/kg bw/d

 DNEL workers, short-term, local, inhalative: 600 mg/m³

 DNEL workers, long-term, systemic, inhalative: 300 mg/m³

DNEL consumers, long-term, systemic, oral: 2 mg/kg bw/d

DNEL consumers, long-term, systemic, dermal: 6 mg/kg bw/d

 DNEL consumers, long-term, systemic, inhalative: 35.7 mg/m³

Information about Hydrocarbons, C9, aromatics:

DNEL workers, long-term, systemic, dermal: 25 mg/kg bw/d

 DNEL workers, long-term, systemic, inhalative: 150 mg/m³

DNEL consumers, long-term, systemic, oral: 11 mg/kg bw/d

DNEL consumers, long-term, systemic, dermal: 11 mg/kg bw/d

 DNEL consumers, long-term, systemic, inhalative: 32 mg/m³

PNEC: Information about Acetone:
 PNEC water (freshwater): 10.6 mg/L
 PNEC water (marine water): 1.06 mg/L
 PNEC sewage treatment plant: 100 mg/L
 PNEC sediment (freshwater): 30.4 mg/kg dw
 PNEC sediment (marine water): 3.04 mg/kg dw
 PNEC soil: 29.5 mg/kg dw
 PNEC water (freshwater) intermittent release: 21 mg/L
 Information about n-Butyl acetate:
 PNEC water (freshwater): 0.18 mg/L
 PNEC water (marine water): 0.018 mg/L
 PNEC sewage treatment plant: 35.6 mg/L
 PNEC sediment (freshwater): 0.981 mg/kg dw
 PNEC sediment (marine water): 0.098 mg/kg dw
 PNEC soil: 0.09 mg/kg dw
 PNEC water (freshwater) intermittent release: 0.36 mg/L

8.2 Exposure controls

Provide good ventilation and/or an exhaust system in the work area.

Personal protection equipment

Occupational exposure controls

Respiratory protection: Respiratory protection must be worn whenever the WEL levels have been exceeded.
 Recommendation: Use combination filter type A2-P2 according to EN 14387.
 The filter class must be suitable for the maximum contaminant concentration (gas/vapour/aerosol/particulates) that may arise when handling the product. If the concentration is exceeded, self-contained breathing apparatus must be used.

Hand protection: Protective gloves according to EN 374.
 Observe glove manufacturer's instructions concerning penetrability and breakthrough time.

Eye protection: Tightly sealed goggles according to BS EN ISO 16321-1:2022.

Body protection: Flame retardant, antistatic and chemical resistant protective clothing.

General protection and hygiene measures:
 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
 Avoid breathing mist/vapours/spray.
 Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.
 Do not get in eyes, on skin, or on clothing.
 When using do not eat or drink. Contaminated work clothing should not be allowed out of the workplace.
 Wash hands thoroughly after handling. Take off contaminated clothing and wash it before reuse.
 When handling large quantities, supply emergency spray.

Environmental exposure controls

Refer to "6.2 Environmental precautions".

SECTION 9: Physical and chemical properties

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state at 20 °C and 101.3 kPa liquid
 Form: Aerosol

Colour: grey

Odour: Characteristic

Odour threshold: No data available

Melting point/freezing point: No data available

Initial boiling point and boiling range: No data available

Flammability: Extremely flammable aerosol.

Upper/lower flammability or explosive limits:	LEL (Lower Explosion Limit): 1.50 Vol-% (propellant) UEL (Upper Explosive Limit): 10.90 Vol-% (propellant)
Flash point/flash point range:	No data available
Decomposition temperature:	No data available
pH:	No data available
Viscosity, kinematic:	No data available
Solubility:	No data available
Partition coefficient: n-octanol/water:	-0.24 log P(o/w) (Acetone) Based on the n-octanol/water partition coefficient accumulation in organisms is not expected. > 3 log P(o/w) (Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene) Based on the n-octanol/water partition coefficient significant accumulation in organisms is not expected.
Vapour pressure:	at 20 °C: 3 hPa (Solvesso 100)
Density:	at 20 °C: 0.908 g/mL (liquid)
Vapour density:	No data available
Particle characteristics:	Not applicable
9.2 Other information	
Explosive properties:	No data available
Oxidizing characteristics:	No data available
Auto-ignition temperature:	No data available
Solvent content:	92 %
Evaporation rate:	No data available

SECTION 10: Stability and reactivity

10.1 Reactivity

Extremely flammable aerosol.
Vapours can form explosive mixtures with air.

10.2 Chemical stability

Stable under recommended storage conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

Pressurised container: May burst if heated.

10.4 Conditions to avoid

Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
Do not pierce or burn, even after use. Do not spray on an open flame or other ignition source.
Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

10.5 Incompatible materials

Strong reducing agents, oxidizing agents, halogenated compounds, alkali metals, ethanolamine, hydrogen peroxide.

10.6 Hazardous decomposition products

Thermal decomposition: No dangerous reactions with proper and specified storage and handling
No data available

SECTION 11: Toxicological information

11.1 Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

Toxicological effects: The statements are derived from the properties of the single components. No toxicological data is available for the product as such.

Acute toxicity (oral): Based on available data, the classification criteria are not met.
ATEmix (calculated): ATE > 2,000 mg/kg

Acute toxicity (dermal): Based on available data, the classification criteria are not met.
ATEmix (calculated): ATE > 2,000 mg/kg

Acute toxicity (inhalative): Based on available data, the classification criteria are not met.
ATEmix (calculated): ATE > 20 mg/L

Skin corrosion/irritation: Based on available data, the classification criteria are not met.

Serious eye damage/irritation: Eye Irrit. 2; H319 = Causes serious eye irritation.

Sensitisation to the respiratory tract: Based on available data, the classification criteria are not met.

Skin sensitisation: Based on available data, the classification criteria are not met.

Germ cell mutagenicity/Genotoxicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Carcinogenicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Reproductive toxicity: Based on available data, the classification criteria are not met.

Effects on or via lactation: Lack of data.

Specific target organ toxicity (single exposure): STOT SE 3; H336 = May cause drowsiness or dizziness.

Specific target organ toxicity (repeated exposure): Based on available data, the classification criteria are not met.

Aspiration hazard: Asp. Tox. 1; H304 = May be fatal if swallowed and enters airways.

11.2 Information on other hazards

Endocrine disrupting properties:

No data available

Other information:

Information about Acetone:

LD50 Rat, oral: 5,800 mg/kg (OECD 401)

LD50 Rabbit, dermal: > 15,800 mg/kg

LC50 Rat, inhalative: 76 mg/L/4h

Information about n-Butyl acetate:

LD50 Rat, oral: 13,100 mg/kg

LD50 Rabbit, dermal: > 5,000 mg/kg

LC50 Rat, inhalative: > 21 mg/L/4h

Information about Hydrocarbons, C9, aromatics:

LD50 Rat, oral: > 2,000 mg/kg

LD50 Rat, dermal: > 2,000 mg/kg

Information about Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene:

LD50 Rat, oral: 3,523 mg/kg

Harmful by inhalation. Harmful in contact with skin.

Information about Xylene:

LD50 Rat, oral: 4,300 mg/kg

LD50 Rabbit, dermal: 2,000 mg/kg

LC50 Rat, inhalative: 21.7 mg/L/4h

Symptoms

After contact with skin: Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

After eye contact: Upon direct contact with eyes may cause burning, tearing, redness.

SECTION 12: Ecological information

12.1 Toxicity

Aquatic toxicity:

Harmful to aquatic life with long lasting effects.

Information about Acetone:

Fish toxicity: LC50 Oncorhynchus mykiss: 5,540 mg/L/96h

Daphnia toxicity: EC50 Daphnia magna (Big water flea): 8,800 mg/L/48h

Algae toxicity: NOEC: 430 mg/L/96h

Bacteria toxicity: activated sludge: 1,000 mg/L/30min (OECD 209)

Information about Hydrocarbons, C9, aromatics:

Fish toxicity: LL50 Oncorhynchus mykiss: 9.2 mg/L/96h

Daphnia toxicity: EL50 Daphnia magna (Big water flea): 3.2 mg/L/48h

Algae toxicity: ErL50 Pseudokirchneriella subcapitata (green algae): 2.9 mg/L/72h

Information about Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene:

Fish toxicity: LC50: 2.6 mg/L/96h

Daphnia toxicity: EC50 Daphnia magna (Big water flea): 1 mg/L/48h

Algae toxicity: LC50: 2.2 mg/L/72h

Information about Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene and p-xylene:

Fish toxicity: LC50: > 1.3 mg/L

Information about Xylene:

Fish toxicity: LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): 26.7 mg/L/96h

Daphnia toxicity: EC50 Daphnia magna (Big water flea): 1 mg/L/48h

Algae toxicity: IC50: 2.2 mg/L/72h

12.2 Persistence and degradability

Further details:

Biodegradability:

Information about Acetone: 91%/28d (OECD 301 B), easily bio-degradable

Information about Hydrocarbons, C9, aromatics: 78%/28d, easily bio-degradable

12.3 Bioaccumulative potential

Information about Acetone:

BCF < 10

Information about Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene:

BCF 25,9

Information about Xylene:

BCF 25,9

Partition coefficient: n-octanol/water:

-0.24 log P(o/w) (Acetone)

Based on the n-octanol/water partition coefficient accumulation in organisms is not expected.

> 3 log P(o/w) (Reaction mass of ethylbenzene and m-xylene)

Based on the n-octanol/water partition coefficient significant accumulation in organisms is not expected.

12.4 Mobility in soil

No data available

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

No data available

12.6 Endocrine disrupting properties

No data available

12.7 Other adverse effects

General information:

Do not allow to enter into ground-water, surface water or drains.

SECTION 13: Disposal considerations

13.1 Waste treatment methods

Product

Waste key number: 16 05 04* = Gases in pressure containers (including halons) containing hazardous substances/Aerosol
* = Evidence for disposal must be provided.

Recommendation: Do not pierce or burn, even after use.
Special waste. Dispose of waste according to applicable legislation.
Do not dispose of with household waste.

Package

Waste key number: 15 01 11* = metallic packaging containing a hazardous solid porous matrix (for example asbestos), including empty pressure containers
* = Evidence for disposal must be provided.

Recommendation: Dispose of waste according to applicable legislation.
Empty carefully and completely, if possible. Handle empty containers with care. Incineration may cause explosion.

SECTION 14: Transport information

14.1 UN number or ID number

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: UN 1950

14.2 UN proper shipping name

ADR/RID, IMDG: UN 1950, AEROSOLS
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Transport hazard class(es)

ADR/RID: Class 2, Code: 5F
IMDG: Class 2.1, Subrisk -
IATA-DGR: Class 2.1



14.4 Packing group

ADR/RID, IATA-DGR: not applicable
IMDG: -

14.5 Environmental hazards

Dangerous for the environment:
Substance/mixture is not environmentally hazardous according to the criteria of the UN model regulations.

Marine pollutant: no

14.6 Special precautions for user

Land transport (ADR/RID)

Warning board: RID: Kemmler-number 23, UN number UN 1950
Hazard label: 2.1
Special Provisions: 190 327 344 625
Limited quantities: 1 L
EQ: E0
Package - Instructions: P207 LP200
Package - Special Provisions: PP87 RR6 L2
Special provisions for packing together: MP9
Tunnel restriction code: D

Sea transport (IMDG)

EmS:	F-D, S-U
Special Provisions:	63 190 277 327 344 381 959
Limited quantities:	1000 mL
Excepted quantities:	E0
Package - Instructions:	P207, LP200
Package - Provisions:	PP87, L2
IBC - Instructions:	-
IBC - Provisions:	-
Tank instructions - IMO:	-
Tank instructions - UN:	-
Tank instructions - Provisions:	-
Stowage and handling:	SW1 SW22
Segregation:	SG69
Properties and observations:	-
Segregation group:	none

Air transport (IATA)

Hazard label:	Flamm. gas
Excepted Quantity Code:	E0
Passenger and Cargo Aircraft: Ltd.Qty.:	Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Passenger and Cargo Aircraft:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Cargo Aircraft only:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Special Provisions:	A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG):	10L

14.7 Maritime transport in bulk according to IMO instruments

No data available

SECTION 15: Regulatory information

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

National regulations - EC member states

Volatile organic compounds (VOC):

92 % by weight = 675 g/L

Labelling of packaging with <= 125mL content



Signal word:	Danger	
Hazard statements:	H222	Extremely flammable aerosol.
	H229	Pressurised container: May burst if heated.
	H412	Harmful to aquatic life with long lasting effects.
	EUH066	Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.
	Precautionary statements:	P210
P211		Do not spray on an open flame or other ignition source.
P251		Do not pierce or burn, even after use.
P410+P412		Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50 °C/122 °F.

Further regulations, limitations and legal requirements:

Product: Directive 2012/18/EU on the control of major-accident hazards involving dangerous substances [Seveso-III-Directive]

Physical hazards: Code P3a, Quantity threshold 150 000 kg / 500 000 kg
Use restriction according to REACH annex XVII, no.: 3, 40, 75

Acetone: Regulation (EU) No 2019/1148 (marketing and use of explosives precursors)

15.2 Chemical Safety Assessment

For this mixture a chemical safety assessment is not required.

SECTION 16: Other information

Wording of the H-phrases under paragraph 2 and 3:

H220 = Extremely flammable gas.

H222 = Extremely flammable aerosol.

H225 = Highly flammable liquid and vapour.

H226 = Flammable liquid and vapour.

H229 = Pressurised container: May burst if heated.

H280 = Contains gas under pressure; may explode if heated.

H304 = May be fatal if swallowed and enters airways.

H312 = Harmful in contact with skin.

H315 = Causes skin irritation.

H319 = Causes serious eye irritation.

H332 = Harmful if inhaled.

H335 = May cause respiratory irritation.

H336 = May cause drowsiness or dizziness.

H373 = May cause damage to organs through prolonged or repeated exposure.

H411 = Toxic to aquatic life with long lasting effects.

H412 = Harmful to aquatic life with long lasting effects.

EUH066 = Repeated exposure may cause skin dryness or cracking.

Date of first version: 22/6/2023

Department issuing data sheet:
see section 1: Department responsible for information

Abbreviations and acronyms:

- Acute Tox.: Acute toxicity
- ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
- ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
- Aerosol: Aerosol
- Aquatic Chronic: Hazardous to the aquatic environment - chronic
- AS/NZS: Australian Standards/New Zealand Standards
- Asp. Tox.: Aspiration toxicity
- ATE: Acute toxicity estimate
- BCF: Bioconcentration Factor
- CAS: Chemical Abstracts Service
- CFR: Code of Federal Regulations
- CLP: Classification, Labelling and Packaging
- DMEL: Derived minimal effect level
- DNEL: Derived no-effect level
- EC: European Community
- EC50: Effective Concentration 50%
- EL50: Effective loading rate 50%
- EN: European Standard
- EQ: Excepted quantities
- EU: European Union
- Eye Irrit.: Eye irritation
- Flam. Gas: Flammable gases
- Flam. Liq.: Flammable liquid
- IATA: International Air Transport Association
- IATA-DGR: International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
- IBC Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
- IC50: Inhibition Concentration 50%
- IMDG Code: International Maritime Dangerous Goods Code
- LC50: Median lethal concentration
- LD50: Lethal dose 50%
- LEL: Lower Explosion Limit
- log P(o/w): Partition coefficient: octanol/water
- MARPOL: Maritime Pollution: The International Convention for the Prevention of Pollution from Ships
- NOEC: No Observed Effect Concentration
- OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
- OEL: Occupational Exposure Limit Value
- OSHA: Occupational Safety and Health Administration
- PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic
- PNEC: Predicted no-effect concentration
- Press. Gas: Gases under pressure
- REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
- RID: Regulations Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
- Skin Irrit.: Skin irritation
- STOT RE: Specific target organ toxicity - repeated exposure
- STOT SE: Specific target organ toxicity - single exposure
- TLV: Threshold Limit Value
- TRGS: Technical Rules for Hazardous Substances
- UN: United Nations
- vPvB: Very persistent and very bioaccumulative
- WEL: Workplace Exposure Limit

The information in this data sheet has been established to our best knowledge and was up-to-date at time of revision. It does not represent a guarantee for the properties of the product described in terms of the legal warranty regulations.

RUBRIQUE 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/de l'entreprise**1.1 Identificateur de produit**

Nom commercial du produit: ALUSPRAY

UFI: 1V00-70NY-Y001-FXYH

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseilléesUtilisation générale: Enduit
Réservé aux utilisateurs industriels et professionnels.**1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité**Nom de la société: Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH
Rue/B.P.: Konrad-Zuse-Strasse 1
Place, Lieu: 34123 Kassel
Allemagne
WWW: www.landefeld.de
E-mail: verkauf@landefeld.de
Téléphone: +49 (0)561- 95885-9
Télécopie: +49-(0)561-95885-20
Service responsable de l'information:
Abteilung Produktsicherheit:
E-mail: Holger.Buerger@landefeld.de**1.4 Numéro d'appel d'urgence**Centre anti-Poisons de Strasbourg,
Téléphone: +33 388 373737**RUBRIQUE 2: Identification des dangers****2.1 Classification de la substance ou du mélange****Classification conformément au règlement (CE) 1272/2008 (CLP)**Aérosol 1; H222; H229 Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
Eye Irrit. 2; H319 Provoque une sévère irritation des yeux.
STOT SE 3; H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.
Asp. Tox. 1; H304 Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
Aquatic Chronic 3; H412 Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
(EUH066) L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.**2.2 Éléments d'étiquetage****Étiquette (CLP)**Mention d'avertissement: **Danger**Mentions de danger: H222 Aérosol extrêmement inflammable.
H229 Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
H319 Provoque une sévère irritation des yeux.
H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.
H412 Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
EUH066 L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Conseils de prudence:	P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
	P211	Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
	P251	Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
	P261	Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols.
	P273	Éviter le rejet dans l'environnement.
	P280	Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux.
	P312	Appeler un CENTRE ANTIPOISON/un médecin en cas de malaise.
	P337+P313	Si l'irritation oculaire persiste: consulter un médecin.
	P403+P233	Stocker dans un endroit bien ventilé. Maintenir le récipient fermé de manière étanche.
	P410+P412	Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

Marquage spécial

Texte pour l'étiquetage:	Contient: Acétone, Hydrocarbures, C9, aromatiques, Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène, Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène et de p-xylène, Xylène, Éthylbenzène
--------------------------	--

2.3 Autres dangers

A défaut d'une aération suffisante, il peut se former des mélanges explosibles.
L'inhalation des vapeurs peut avoir un effet irritant pour les voies respiratoires et les poumons.
Effet narcotique possible en présence de fortes quantités.
Sol dangereusement glissant en cas d'écoulement/de déversement du produit.

Propriétés perturbant le système endocrinien, Résultats des évaluations PBT et vPvB:

Aucune donnée disponible

RUBRIQUE 3: Composition/informations sur les composants

3.1 Substances: non applicable

3.2 Mélanges

Spécification chimique: Mélange des substances mentionnées à la suite avec des additifs non dangereux:

Composants dangereux:

Identificateurs	Désignation Classification	Teneur
REACH 01-2119471330-49-xxxx N°CE 200-662-2 CAS 67-64-1	Acétone Flam. Liq. 2; H225. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H336. (EUH066).	< 50 %
REACH 01-2119485493-29-xxxx N°CE 204-658-1 CAS 123-86-4	Acétate de n-butyle Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H336. (EUH066).	10 - 25 %
REACH 01-2119455851-35-xxxx n° de liste 918-668-5 CAS 64742-95-6	Hydrocarbures, C9, aromatiques Flam. Liq. 3; H226. STOT SE 3; H335, H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. (EUH066).	2,5 - 10 %
REACH 01-2119486136-34-xxxx n° de liste 905-570-2 CAS -	Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315.	< 5 %
REACH 01-2119555267-33-xxxx n° de liste 905-562-9	Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène et de p-xylène Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304.	< 5 %
N°CE 215-535-7 CAS 1330-20-7	Xylène Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H312. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315.	< 7,5 %
N°CE 202-849-4 CAS 100-41-4	Éthylbenzène Flam. Liq. 2; H225. Acute Tox. 4; H332. STOT RE 2; H373. Asp. Tox. 1; H304.	< 2,5 %
REACH 01-2119485395-27-xxxx N°CE 200-857-2 CAS 75-28-5	i-Butane, <0,1% Butadiène Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %
REACH 01-2119486944-21-xxxx N°CE 200-827-9 CAS 74-98-6	Propane Flam. Gas 1; H220. Press. Gas (Comp.); H280.	10 - 25 %

Pour le texte intégral des phrases H et EUH: voir la rubrique 16.

RUBRIQUE 4: Premiers secours

4.1 Description des mesures de premiers secours

Informations générales:	EN CAS d'exposition prouvée ou suspectée: consulter un médecin. Premiers secours: veillez à votre autoprotection! Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.
En cas d'inhalation:	S'il y a difficulté à respirer, transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au repos dans une position où elle peut confortablement respirer. En cas de malaises persistants, consulter un médecin.
Après contact avec la peau:	Laver aussitôt avec de l'eau et du savon puis rincer soigneusement. En cas de réactions cutanées, consulter un médecin.
Contact avec les yeux:	Rincer l'oeil aussitôt en tenant les paupières ouvertes pendant 10 à 15 minutes sous l'eau courante. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. Consulter ensuite un ophtalmologiste.
Ingestion:	Rincer la bouche et appeler aussitôt un médecin. Ne jamais rien faire avaler à une personne sans connaissance. Ne pas provoquer de vomissement. Appeler un médecin.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Peut provoquer somnolence ou vertiges. Provoque une sévère irritation des yeux. Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
L'inhalation des vapeurs peut avoir un effet irritant pour les voies respiratoires et les poumons.
Effet narcotique possible en présence de fortes quantités.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement symptomatique.

RUBRIQUE 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Agents d'extinction appropriés:

Jet d'eau en aspersion, Poudre d'extinction, mousse résistante à l'alcool, dioxyde de carbone.
Adapter les mesures d'extinction au milieu environnant

Agents d'extinction déconseillés pour des raisons de sécurité:

Jet d'eau à grand débit

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Aérosol extrêmement inflammable. Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
En cas d'incendie, risque de formation de gaz de fumée et de vapeurs toxiques.
Il peut se dégager par ailleurs: Monoxyde de carbone et dioxyde de carbone.
Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

5.3 Conseils aux pompiers

Équipement spécial de protection en cas d'incendie:

Utiliser un appareil respiratoire autonome et des vêtements ignifugés.

Indications complémentaires:

Un échauffement provoque une augmentation de la pression: risque d'éclatement et d'explosion.
Refroidir les récipients exposés au danger par aspersion d'eau.
Si possible sans risque, éloigner les récipients en bon état de la zone dangereuse.
En cas d'incendie important et s'il s'agit de grandes quantités: évacuer la zone. Combattre l'incendie à distance à cause du risque d'explosion.
Éviter la pénétration des eaux d'extinction dans les eaux superficielles ou la nappe phréatique.
Les résidus de l'incendie et l'eau d'extinction contaminée doivent être évacués conformément aux directives officielles locales.

RUBRIQUE 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols. Éviter le contact avec la substance.
Si possible, colmater la fuite. En cas de fuite, éliminer toutes les sources d'ignition. Assurer une aération suffisante.
Porter un équipement de protection approprié. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation. Tenir toute personne non protégée à l'écart.
Interdire l'accès de la zone en danger dans le sens du vent et alerter les riverains.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas laisser pénétrer dans la nappe phréatique, les plans d'eau ou les canalisations. Danger d'explosion!
En cas de dégagement, prévenir les autorités compétentes.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Délimiter le matériel utilisé avec un absorbant ininflammable (par ex. du sable, de la terre, de la vermiculite, de la diatomite) et pour son élimination, respecter les directives locales en le plaçant dans des conteneurs prévus à cet effet (cf chapitre 13).

Nettoyer soigneusement la zone polluée.

En cas de quantités importantes: recueillir le produit mécaniquement. Utiliser un équipement antistatique pour pomper.

Indications complémentaires: Sol dangereusement glissant en cas d'écoulement/de déversement du produit.

6.4 Référence à d'autres rubriques

Voir section 8 et 13 pour de plus amples informations.

RUBRIQUE 7: Manipulation et stockage

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Précautions de manipulation: Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols. Assurer une bonne aération et ventilation de l'entrepôt et du poste de travail. Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements. Porter un équipement de protection approprié.

Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit. Se laver les mains soigneusement après manipulation. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.

Assurer une ventilation suffisante pendant et après l'utilisation pour empêcher une accumulation de vapeur.

Prévoir une douche d'urgence pour la manipulation de quantités importantes du produit.

Protection contre l'incendie et les explosions:

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris les éventuelles incompatibilités

Conditions de stockage et de conditionnement:

Conserver le récipient bien fermé et dans un endroit bien ventilé.

Conserver le récipient à l'abri de l'humidité. Conserver uniquement dans le récipient d'origine.

Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

A stocker en position debout.

Conseils pour le stockage en commun:

Ne pas stocker ensemble avec: Réducteurs forts, agents oxydants, composés halogénés, métaux alcalins, éthanolamine, peroxyde d'hydrogène.

Corrode de nombreuses matières plastiques et le caoutchouc.

Conserver à l'écart des aliments et boissons, y compris ceux pour animaux.

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Aucune information disponible.

RUBRIQUE 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1 Paramètres de contrôle

Valeurs limites au poste de travail:

N°CAS	Désignation	Type	Valeur limite
67-64-1	Acétone	Europe: IOELV: TWA	1210 mg/m ³ ; 500 ppm
		France: VLE	2420 mg/m ³ ; 1000 ppm
		France: VME	1210 mg/m ³ ; 500 ppm
123-86-4	Acétate de n-butyle	Europe: IOELV: STEL	723 mg/m ³ ; 150 ppm
		Europe: IOELV: TWA	241 mg/m ³ ; 50 ppm
		France: VLE	723 mg/m ³ ; 150 ppm
		France: VME	241 mg/m ³ ; 50 ppm
64742-95-6	Hydrocarbures, C9, aromatiques	France: VME	150 mg/m ³ (hydrocarbures, benzène C9-C12)
1330-20-7	Xylène	Europe: IOELV: STEL	442 mg/m ³ ; 100 ppm (peut être absorbé par la peau)
		Europe: IOELV: TWA	221 mg/m ³ ; 50 ppm (peut être absorbé par la peau)
		France: VLE	442 mg/m ³ ; 100 ppm (peut être absorbé par la peau)
		France: VME	221 mg/m ³ ; 50 ppm (peut être absorbé par la peau)
100-41-4	Éthylbenzène	Europe: IOELV: STEL	884 mg/m ³ ; 200 ppm (peut être absorbé par la peau)
		Europe: IOELV: TWA	442 mg/m ³ ; 100 ppm (peut être absorbé par la peau)
		France: VLE	442 mg/m ³ ; 100 ppm (peut être absorbé par la peau)
		France: VME	88,4 mg/m ³ ; 20 ppm (peut être absorbé par la peau)

DNEL/DMEL:

Indication sur Acétone:

DNEL ouvriers, à long terme, systémique, dermique: 186 mg/kg bw/d
DNEL ouvriers, à court terme, local, par inhalation: 2.420 mg/m³
DNEL ouvriers, à long terme, systémique, par inhalation: 1.210 mg/m³
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, par voie orale: 62 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, dermique: 62 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, par inhalation: 200 mg/m³

Indication sur Acétate de n-butyle:

DNEL ouvriers, à long terme, systémique, dermique: 11 mg/kg bw/d
DNEL ouvriers, à court terme, local, par inhalation: 600 mg/m³
DNEL ouvriers, à long terme, systémique, par inhalation: 300 mg/m³
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, par voie orale: 2 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, dermique: 6 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, par inhalation: 35,7 mg/m³

Indication sur Hydrocarbures, C9, aromatiques:

DNEL ouvriers, à long terme, systémique, dermique: 25 mg/kg bw/d
DNEL ouvriers, à long terme, systémique, par inhalation: 150 mg/m³
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, par voie orale: 11 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, dermique: 11 mg/kg bw/d
DNEL consommateurs, à long terme, systémique, par inhalation: 32 mg/m³

PNEC: Indication sur Acétone:
PNEC eau (eau douce): 10,6 mg/L
PNEC eau (eau de mer): 1,06 mg/L
PNEC station d'épuration: 100 mg/L
PNEC sédiment (eau douce): 30,4 mg/kg dw
PNEC sédiment (eau de mer): 3,04 mg/kg dw
PNEC terre: 29,5 mg/kg dw
PNEC eau (eau douce) libération périodique: 21 mg/L

Indication sur Acétate de n-butyle:
PNEC eau (eau douce): 0,18 mg/L
PNEC eau (eau de mer): 0,018 mg/L
PNEC station d'épuration: 35,6 mg/L
PNEC sédiment (eau douce): 0,981 mg/kg dw
PNEC sédiment (eau de mer): 0,098 mg/kg dw
PNEC terre: 0,09 mg/kg dw
PNEC eau (eau douce) libération périodique: 0,36 mg/L

8.2 Contrôles de l'exposition

Assurer une bonne ventilation de l'atelier et/ou mettre en place un système d'aspiration de l'air au poste de travail.

Protection individuelle

Contrôle de l'exposition professionnelle

Protection respiratoire: Au delà des limites de concentration au poste de travail (VME), porter un appareil respiratoire. Recommandation: Utiliser un filtre combiné A2-P2 conforme EN 14387
La classe des filtres de protection respiratoire doit absolument être adaptée à la concentration max. du polluant (gaz/vapeur/aérosol/particules) pouvant être produit. En cas de dépassement, il faut utiliser des appareils indépendants!

Protection des mains: Gants de protection conforme à la norme EN 374.
Observer les indications du fabricant de gants de protection quant à leur perméabilité et leur résistance au percement.

Protection oculaire: Lunettes de protection hermétiques conformes à la norme NF EN ISO 16321-1:2022.

Protection corporelle: Porter des vêtements de protection antistatiques et ignifuges.

Mesures générales de protection et d'hygiène:
Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Éviter de respirer les brouillards/vapeurs/aérosols.
Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements.
Ne pas manger et ne pas boire pendant l'utilisation. Les vêtements de travail contaminés ne devraient pas sortir du lieu de travail.
Se laver les mains soigneusement après manipulation. Enlever les vêtements contaminés et les laver avant réutilisation.
Prévoir une douche d'urgence pour la manipulation de quantités importantes du produit.

Contrôles d'exposition liés à la protection de l'environnement

Cf. "6.2 Précautions pour la protection de l'environnement".

RUBRIQUE 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État physique à 20 °C et 101,3 kPa	liquide
Couleur:	Forme: Aérosol
Odeur:	gris
Seuil olfactif:	Caractéristique
	Aucune donnée disponible

Point de fusion/point de congélation:	Aucune donnée disponible
Point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition:	Aucune donnée disponible
Inflammabilité:	Aérosol extrêmement inflammable.
Limites supérieures/inférieures d'inflammabilité ou limites d'explosivité:	LIE (Limite Inférieure d'Explosivité): 1,50 Vol% (propulseur) LSE (Limite Supérieure d'Explosivité): 10,90 Vol% (propulseur)
Point éclair/plage d'inflammabilité:	Aucune donnée disponible
La température de décomposition:	Aucune donnée disponible
pH:	Aucune donnée disponible
Viscosité, cinématique:	Aucune donnée disponible
Solubilité:	Aucune donnée disponible
Coefficient de partage: n-octanol/eau:	-0,24 log P(o/w) (Acétone) D'après le coefficient de partage n-octanol/eau, l'accumulation dans les organismes est peu probable > 3 log P(o/w) (Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène) D'après le coefficient de partage n-octanol/eau, une accumulation significative dans les organismes est peu probable.
Tension de vapeur:	à 20 °C: 3 hPa (Solvesso 100)
Densité:	à 20 °C: 0,908 g/mL (liquide)
Densité de la vapeur:	Aucune donnée disponible
Caractéristiques des particules:	Non applicable

9.2 Autres informations

Propriétés explosives:	Aucune donnée disponible
Propriétés comburantes:	Aucune donnée disponible
Température d'auto-inflammabilité:	Aucune donnée disponible
Teneur en solvant:	92 %
Taux d'évaporation:	Aucune donnée disponible

RUBRIQUE 10: Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité

Aérosol extrêmement inflammable.
Les vapeurs peuvent former avec l'air un mélange explosif.

10.2 Stabilité chimique

Stable si stocké dans les conditions prévues.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.

10.4 Conditions à éviter

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer. Ne pas perforer, ni brûler, même après usage. Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition. Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

10.5 Matières incompatibles

Agents réducteurs puissants, agents oxydants, composés halogénés, métaux alcalins, éthanolamine, peroxyde d'hydrogène.

10.6 Produits de décomposition dangereux

Décomposition thermique:	Pas de réactions dangereuses si les prescriptions de stockage et de manipulation sont respectées Aucune donnée disponible
--------------------------	--

RUBRIQUE 11: Informations toxicologiques**11.1 Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) no 1272/2008**

Effets toxicologiques: Les énoncés sont déduits à partir des propriétés des différents composants. On ne dispose pas de données toxicologiques pour le produit lui-même.

Toxicité aiguë (par voie orale): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
ETAmix (calculé): $ETA > 2.000 \text{ mg/kg}$

Toxicité aiguë (dermique): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
ETAmix (calculé): $ETA > 2.000 \text{ mg/kg}$

Toxicité aiguë (par inhalation): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.
ETAmix (calculé): $ETA > 20 \text{ mg/L}$

Corrosion cutanée/irritation cutanée: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Lésions oculaires graves/irritation oculaire: Eye Irrit. 2; H319 = Provoque une sévère irritation des yeux.

Sensibilisation respiratoire: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Sensibilisation cutanée: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Mutagénicité sur les cellules germinales/Génotoxicité: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Cancérogénicité: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité pour la reproduction: Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Effets sur et par le lait maternel: Manque de données.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition unique): STOT SE 3; H336 = Peut provoquer somnolence ou vertiges.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition répétée): Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Danger par aspiration: Asp. Tox. 1; H304 = Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.

11.2 Informations sur les autres dangers

Propriétés perturbant le système endocrinien:

Aucune donnée disponible

Autres informations:

Indication sur Acétone:

DL50 Rat, par voie orale: 5.800 mg/kg (OCDE 401)

DL50 Lapin, dermique: > 15.800 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: 76 mg/L/4h

Indication sur Acétate de n-butyle:

DL50 Rat, par voie orale: 13.100 mg/kg

DL50 Lapin, dermique: > 5.000 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: > 21 mg/L/4h

Indication sur Hydrocarbures, C9, aromatiques:

DL50 Rat, par voie orale: > 2.000 mg/kg

DL50 Rat, dermique: > 2.000 mg/kg

Indication sur Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène:

DL50 Rat, par voie orale: 3.523 mg/kg

Nocif par inhalation. Nocif par contact cutané.

Indication sur Xylène:

DL50 Rat, par voie orale: 4.300 mg/kg

DL50 Lapin, dermique: 2.000 mg/kg

CL50 Rat, par inhalation: 21,7 mg/L/4h

Symptômes

Après contact avec la peau:

L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Après contact avec les yeux:

Un contact direct avec les yeux peut entraîner une brûlure, un larmoiement ou une rougeur.

RUBRIQUE 12: Informations écologiques

12.1 Toxicité

Toxicité aquatique:

Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Indication sur Acétone:

Toxicité pour le poisson: CL50 Oncorhynchus mykiss: 5.540 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia: CE50 Daphnia magna (puce d'eau géante): 8.800 mg/L/48h

Toxicité pour les algues: NOEC: 430 mg/L/96h

toxicité bactérielle: boue activée: 1.000 mg/L/30min (OCDE 209)

Indication sur Hydrocarbures, C9, aromatiques:

Toxicité pour le poisson: LL50 Oncorhynchus mykiss: 9,2 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia: EL50 Daphnia magna (puce d'eau géante): 3,2 mg/L/48h

Toxicité pour les algues: ErL50 Pseudokirchneriella subcapitata (algue verte): 2,9 mg/L/72h

Indication sur Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène:

Toxicité pour le poisson: CL50: 2,6 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia: CE50 Daphnia magna (puce d'eau géante): 1 mg/L/48h

Toxicité pour les algues: CL50: 2,2 mg/L/72h

Indication sur Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène et de p-xylène:

Toxicité pour le poisson: CL50: > 1,3 mg/L

Indication sur Xylène:

Toxicité pour le poisson: CL50 Pimephales promelas (tête de boule): 26,7 mg/L/96h

Toxicité pour la daphnia: CE50 Daphnia magna (puce d'eau géante): 1 mg/L/48h

Toxicité pour les algues: CI50: 2,2 mg/L/72h

12.2 Persistance et dégradabilité

Indications diverses: Biodégradabilité:
Indication sur Acétone: 91%/28d (OECD 301 B), facilement biodégradable
Indication sur Hydrocarbures, C9, aromatiques: 78%/28d, facilement biodégradable

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Indication sur Acétone:
FBC < 10
Indication sur Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène:
FBC 25,9
Indication sur Xylène:
FBC 25,9

Coefficient de partage: n-octanol/eau:

-0,24 log P(o/w) (Acétone)
D'après le coefficient de partage n-octanol/eau, l'accumulation dans les organismes est peu probable
> 3 log P(o/w) (Masse de réaction d'éthylbenzène et de m-xylène)
D'après le coefficient de partage n-octanol/eau, une accumulation significative dans les organismes est peu probable.

12.4 Mobilité dans le sol

Aucune donnée disponible

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Aucune donnée disponible

12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien

Aucune donnée disponible

12.7 Autres effets néfastes

Remarques générales: Ne pas laisser pénétrer dans la nappe phréatique, les plans d'eau ou les canalisations.

RUBRIQUE 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Produit

Code de déchet: 16 05 04* = Gaz en récipients à pression (y compris les halons) contenant des substances dangereuses/Aérosol
* = Soumis à une documentation.

Recommandation: Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
Déchets spéciaux. L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.
Ne doit pas être éliminé avec les ordures ménagères.

Conditionnement

Code de déchet: 15 01 11* = Emballages métalliques contenant une matrice poreuse solide dangereuse (par exemple, amiante), y compris des conteneurs à pression vides
* = Soumis à une documentation.

Recommandation: L'élimination doit se faire selon les prescriptions des autorités locales.
Vider soigneusement et si possible complètement. Manipuler les récipients vides avec précaution: toute ignition peut provoquer une explosion.

RUBRIQUE 14: Informations relatives au transport

14.1 Numéro ONU ou numéro d'identification

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
UN 1950

14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU

ADR/RID, ADN: ONU 1950, AÉROSOLS
IMDG: UN 1950, AEROSOLS
IATA-DGR: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Classe(s) de danger pour le transport

ADR/RID, ADN: Classe 2, Code: 5F
IMDG: Class 2.1, Subrisk -
IATA-DGR: Class 2.1



14.4 Groupe d'emballage

ADR/RID, ADN, IATA-DGR: néant
IMDG: -

14.5 Dangers pour l'environnement

Dangereux pour l'environnement:
La substance/le mélange ne présente pas un danger pour l'environnement sur la base des critères des règlements types de l'ONU.

Polluant marin - IMDG: non

14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Transport par voie terrestre (ADR/RID)

Panneau d'affichage: RID: Classe de danger 23, Numéro ONU UN 1950
Etiquette de danger: 2.1
Dispositions particulières: 190 327 344 625
Quantités limitées: 1 L
EQ: E0
Conditionnement - Instructions: P207 LP200
Conditionnement - Dispositions particulières: PP87 RR6 L2
Réglementations particulières pour le conditionnement groupé: MP9
Code de restriction en tunnel: D

Transport par voie fluviale (ADN)

Etiquette de danger: 2.1
Dispositions particulières: 190 327 344 625
Quantités limitées: 1 L
EQ: E0
Équipement nécessaire: PP - EX - A
aération: VE01, VE04

Transport maritime (IMDG)

Numéro EmS:	F-D, S-U
Dispositions particulières:	63 190 277 327 344 381 959
Quantités limitées:	1000 mL
Excepted quantities:	E0
Conditionnement - Instructions:	P207, LP200
Conditionnement - Réglementations:	PP87, L2
IBC - Instructions:	-
IBC - Réglementations:	-
Instructions réservoirs - IMO:	-
Instructions réservoirs - UN:	-
Instructions réservoirs - Réglementations:	-
Arrimage et manutention:	SW1 SW22
Séparation:	SG69
Propriétés et observations:	-
Groupe de ségrégation:	none

Transport aérien (IATA)

Etiquette de danger:	Flamm. gas
Code de quantité exceptée:	E0
Avions passagers et cargo: Quantité limitée:	Pack.Instr. Y203 - Max. Net Qty/Pkg. 30 kg G
Avions passagers et cargo:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 75 kg
Avion-cargo uniquement:	Pack.Instr. 203 - Max. Net Qty/Pkg. 150 kg
Dispositions particulières:	A145 A167 A802
Emergency Response Guide-Code (ERG):	10L

14.7 Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

Aucune donnée disponible

RUBRIQUE 15: Informations réglementaires

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Directives nationales - France

Aucune donnée disponible

Directives nationales - États-membres de la CE

Teneur en composés organiques volatils (COV):

92 % en poids = 675 g/L

Etiquetage de l'emballage d'un volume <= 125mL



Mention d'avertissement: **Danger**

Mentions de danger:	H222	Aérosol extrêmement inflammable.
	H229	Récepteur sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
	H412	Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
	EUH066	L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.
Conseils de prudence:	P210	Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.
	P211	Ne pas vaporiser sur une flamme nue ou sur toute autre source d'ignition.
	P251	Ne pas perforer, ni brûler, même après usage.
	P410+P412	Protéger du rayonnement solaire. Ne pas exposer à une température supérieure à 50 °C/122 °F.

Autres informations, restrictions et dispositions légales:

Produit: Directive 2012/18/UE concernant la maîtrise des dangers liés aux accidents majeurs impliquant des substances dangereuses [Directive SEVESO III]
Risques physiques: Code P3a, Quantity threshold 150 000 kg / 500 000 kg
Restriction d'utilisation conformément à l'annexe XVII, du règlement REACH n°: 3, 40, 75

Acétone: Règlement (CE) 2019/1148 (commercialisation et utilisation de précurseurs d'explosifs)

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Une évaluation de la sécurité chimique n'est pas requise pour ce mélange.

RUBRIQUE 16: Autres informations

Textes des phrases H sous la section 2 et 3:

H220 = Gaz extrêmement inflammable.
H222 = Aérosol extrêmement inflammable.
H225 = Liquide et vapeurs très inflammables.
H226 = Liquide et vapeurs inflammables.
H229 = Récipient sous pression: peut éclater sous l'effet de la chaleur.
H280 = Contient un gaz sous pression; peut exploser sous l'effet de la chaleur.
H304 = Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
H312 = Nocif par contact cutané.
H315 = Provoque une irritation cutanée.
H319 = Provoque une sévère irritation des yeux.
H332 = Nocif par inhalation.
H335 = Peut irriter les voies respiratoires.
H336 = Peut provoquer somnolence ou vertiges.
H373 = Risque présumé d'effets graves pour les organes à la suite d'expositions répétées ou d'une exposition prolongée.
H411 = Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
H412 = Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
EUH066 = L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.

Créée: 22/6/2023

Service responsable de la fiche technique:

voir rubrique 1: Service responsable de l'information

Abréviations et acronymes:

- Acute Tox.: Toxicité aiguë
- ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises par voies de navigation intérieures
- ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
- Aérosol: Aérosol
- Aquatic Chronic: Danger pour l'environnement aquatique - chronique
- AS/NZS: Norme Australienne/Néo-zélandaise
- Asp. Tox.: Toxicité par aspiration
- CAS: Service des résumés chimiques
- CE: Communauté européenne
- CFR: Code des règlements fédéraux
- CI50: Concentration inhibitrice 50%
- CL50: Concentration létale médiane
- CLP: Classification, étiquetage et emballage
- Code IMDG: Code Maritime International des Marchandises Dangereuses
- DL50: Dose létale 50%
- DMEL: Dose dérivée avec effet minimum
- DNEL: Dose dérivée sans effet
- EC50: Concentration efficace 50%
- EL50: Charge efficace 50 %
- EN: Norme européenne
- EQ: Quantités exceptées
- ETA: Estimation de la toxicité aiguë
- Eye Irrit.: Irritation des yeux
- FBC: Facteur de bioconcentration
- Flam. Gas: Gaz inflammables
- Flam. Liq.: Liquide inflammable
- IATA: Association du transport aérien international
- IATA-DGR: Association du transport aérien international – Règlement sur les marchandises dangereuses
- IBC Code: Code international pour la construction et l'équipement des navires transportant des produits chimiques dangereux en vrac
- LEP: Limite d'exposition professionnelle
- LIE: Limite Inférieure d'Explosivité
- log P(o/w): Coefficient de partage: octanol/eau
- MARPOL: Convention internationale pour la prévention de la pollution par les navires
- NOEC: Concentration sans effet observé
- OCDE: Organisation de Coopération et de Développement Économiques
- ONU: Organisation des Nations unies
- OSHA: Administration de la sécurité et de la santé au travail
- PBT: Persistant, bioaccumulable et toxique
- PNEC: Concentration prédite sans effet
- Press. Gas: Gaz sous pression
- REACH: Enregistrement, évaluation, autorisation et restriction des substances chimiques
- RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
- Skin Irrit.: Irritation de la peau
- STOT RE: Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée
- STOT SE: Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique
- TLV: Valeur limite d'exposition
- TRGS: Règles techniques pour les substances dangereuses
- UE: Union européenne
- vPvB: Très persistantes et très bioaccumulables

Les informations de cette fiche de données techniques ont été élaborées avec le plus grand soin et correspondent au stade des connaissances à la date de mise à jour. Elles ne représentent pas de garantie de propriété du produit/des produits décrit/s au sens des règlements de garantie légaux.